

Eine schwere Entscheidung

Von wigge

Kapitel 2: Die schönen Urlaubstage

Joe wurde wach und plante heute eine paar Minuten des Tages mit seiner Frau alleine zu verbringen. Es war schon so lange her, dass sie sich richtig unterhalten konnten, nur am Telefon kurz. Deshalb wollte er sie überraschen und bestellte das Frühstück auf sein Zimmer. Yakko schlief noch tief und fest. Joe verließ schnell das Zimmer und ging vor dem Hotel in den Blumenladen und kaufte eine Rose. Strahlend ging er zurück in seine Zimmer, wo seine Frau noch schlief. Yakko öffnete vorsichtig die Augen und drehte sich im Bett noch mal um. Joe lächelte: „Schatz Frühstück ! Ich träume das alles doch nur, flüsterte sie“. Joe musste schmunzeln und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Jetzt war sie wach und sah das Frühstück und die schöne Rose.

Als sie aufstand bemerkte Joe erst wie dünn Yakko worden war. „Yakko du bist dünn geworden.“ „Hast du nicht gegessen“. „Doch, Joe, aber der Stress und die viele Arbeit.“ „Und die Einsamkeit, meint sie darauf.“ Ich habe jeden Tag gearbeitet und fleißig für meine Abschlussprüfung gelernt. „Wie sind sie gelaufen, deine Prüfungen „? , meinte Joe, der das vergessen hatte, weil sie jeden Tag mehrere Termine hatten. Yakko lächelte und meinte Bestanden. Sorry, Schatz, dass ich für dich nicht da war. Und du musstest dich auch noch um Hashito kümmern.“Ich hätte ihn mitnehmen sollen,“ meinte Joe traurig. „Joe jetzt sind wir zusammen, da brauchst du nicht traurig sein“. „Komm lass uns frühstücken, sonst wird der Kaffee noch kalt“. Sie aßen gemeinsam und kuschelten und küssten sich. Meine Sehnsucht nach dir ist jeden Tag größer geworden und damit du eine bisschen bei mir bist, habe ich deine Cd und Lieder gehört. Joe lächelte und küsste seine Yakko. „Und gebt ihr heute ein Konzert „? fragte Yakko aufgeregt. „Ja natürlich“,meinte Joe und schaute Yakko an. Ich spiele heute nur für dich.

Yakko sagte : „Toll endlich kann ich dich live erleben und drückte Joe an sich“.“ Er bemerkte trotzdem das Yakko sich veränderte hatte. Sie war reifer geworden.“

Sie mochte an den Urlaubstagen nicht an die Arbeit denken, sondern einfach nur die Zeit mit Joe genießen. Jeden Abend sah und hörte sie Joe auf der Bühne. Die weiblichen Fans kreischten, klatschten und jubelten den Bee Hive zu.

Joe nahm sich viele Zeit für Yakko. Sie machten Stadtbummel, redeten und lachten

miteinander. Er wusste, dass es kostbare Zeit mit seiner Frau sein wird. Ja er liebte sie, nur sie. Auch wenn die Band jeden Tag von weiblichen amerikanischen Fans bejubelte und gefeiert wurden, hingen sie doch sehr an ihrer Heimat und ihren Frauen die sie jeden Tag mehr vermissen werden. Die Presse war begeistert von der Band Bee Hive. Jeden Tag standen lange Artikel in den Zeitungen und den Zeitschriften. Yakko musste sich dran gewöhnen, dass Joe so beliebt ist, und berühmt dass machte ihr etwas Angst.

Am einen Abend nach dem Konzert, ging die Band ins Hotel zurück. Yakko wollte sich frisch machen, für das Essen. Joe bemerkte das und verließ seine Freunde und ging hinter Yakko her.“ Schatz, was ist los heute mit dir?“. „So bedrückt kenne ich dich nicht“. „Bitte sag was los ist,“ meinte Joe der sie gerade eingeholt hatte.“ Ach Joe, die Zeitungen und die Gerüchte darin stehen, belasten mich“ meinte sie darauf. Yakko schaute Joe genau an und er sagte:“ Ich liebe dich, nur dich Was in der Zeitung steht ist mir eigentlich egal.“ Joe nahm Yakko´s Hand und lächelte sie an.“ Wenn du möchtest gehen wir beide alleine aus“, meinte er. Ja ich möchte gerne mit dir

„Essen gehen, meinte Yakko darauf.“ Joe ging zu den anderen zurück und meinte:“ Ich werde heute mit Yakko alleine essen gehen, wir haben was zu besprechen“. Sammy nickte und lächelte zu Joe herüber. „Yakko genoss es mit Joe mal wieder alleine zu sein“.

Yakko hätte sich echt dran gewöhnen können, doch leider gegen der Urlaub bald zu Ende. Sie freute sich allerdings darauf Hashito und Juliano wieder in die Arme zu nehmen. Maiko und Isuzu mussten auch wieder arbeiten und flogen mit Yakko zurück.

Am letzte Abend, saß Yakko traurig auf dem Bett. Joe nimmt Yakko tröstend in den Arm und meint:“ Schatz wie sehen uns doch bald wieder.““Es wird aber Wochen dauern, meinte Yakko den Tränen nah“. Ich werde versuchen, so oft anzurufen und ich werde dich jetzt schon vermissen. Ich werde dir auch Briefe schreiben. Es sind doch nur noch 2 ½ Monate, dann bin ich bei dir für immer.“ Ja 2 ½ Monate sind aber eine lange Zeit Schatz,“ meinte Yakko und küsste Joe. Ihre Sachen waren schon gepackt und die Koffer standen an der Tür bereit. Sie flogen so gegen 3.00 deshalb machten Joe und Yakko sich einen gemütlichen letzten Abend. Die Nacht ging sehr schnell um.